

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 50

Rubrik: Nebi-Telegramme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

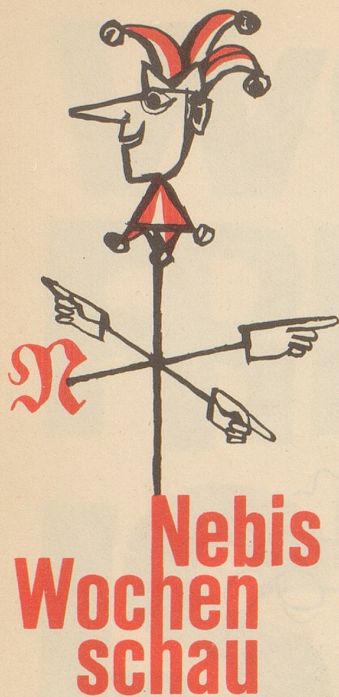
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweiz

Der Bundesrat wird auf nächstes Jahr eine Verordnung in Kraft setzen, mit der das Fotografieren aus Luftfahrzeugen eingeschränkt wird. Ohne Bewilligung dürfen weder Reihenbilder noch die Erdoberfläche zu gewerblichen Zwecken aufgenommen werden. Alle andern Aufnahmen sind erlaubt, sofern sie keine militärischen Anlagen betreffen. – Da die sogenannten Panzersperren nach Ansicht des Bundesrates immer noch eine wertvolle Verstärkung unserer Landesverteidigung bilden, fallen auch sie unter das Knipsverbot. Der Vorsichtige fotografiert also im schweizerischen Luftraum mit Vorteil nur nach oben.

Automobilismus

Ein Appenzeller Nationalrat regte in einer Kleinen Anfrage an den Bundesrat die Schaffung eines besonderen Examens und Ausweises für das Führen spurtschneller und leistungsfähiger Automobile an. Das Verhalten eines Prüflings im Examen unterscheidet sich aber himmelweit von seinem Gebaren auf freier Fahrbahn. Wollte man also wirklich die absolute Verkehrssicherheit einführen, so müßte man in jeden Sportwagen serienmäßig unter dem rechten Vordersitz einen Inspektor des Verkehrsamtes einbauen.

Basel

Das Fasnachtskomitee Basel orientierte an einer Pressekonferenz über die Bemühungen, die bisher während der Fasnachtstage durchgeführten Sportferien auf einen andern Termin zu verlegen. Die aktiven Fasnachtsteilnehmer sollen da-

mit Gelegenheit erhalten, mit ihren schulpflichtigen Kindern zusammen in den Wintersport zu fahren. – Es wird ziemlich schwer halten, einen günstigen Termin zu finden. Vor der Fasnacht muß der Basler Bappe Ladärne mache und nach der Fasnacht ist er müde.

Thurgau

Die Vereinigung zur Wiederansiedlung des Bibers, die kürzlich im Thurgau gegründet worden ist, setzte in der Nähe von Kreuzlingen ein Biberpaar aus und hofft auf eine kräftige Biberkolonie. – Als Damm-bauer gegen den überflutenden Bodensee??

Naturschutz

Der Naturschutzbund des Kantons Bern ist gegen die geplante Schiffbarmachung der Aare und warnte: Das schweizerische Mittelland darf kein Ruhrgebiet werden! Die Industrie dagegen möchte billigere Transportmöglichkeiten haben. Das versteht man auch, denn die Soziallasten werden für die Firmen am schwarzen Oelfluß Aare ungeheuer anwachsen, wenn ihre Arbeiter sich sonntags nicht mehr in lieblicher

Flußlandschaft erholen können, sondern wie die Ruhrarbeiter Hunderte von Kilometern weit in gesunde Luft und Sonne fahren müssen ...

Radio

Nationalrat Bertholet bat den Bundesrat, bei Radio Westschweiz für mehr klassische Musik zu sorgen, weil moderne Dissonanzen nicht jedermanns Ohr erfreuten! Man muß Herrn Bertholet bewundern! Wie er beim Westschweizer Radio, das an sechs Abenden gesprochene Sendungen bringt und jeden Morgen Marktbericht, Kochrezepte, Oekumenische Minute, Wetterbericht, Nachrichten und Sportresultate in eine halbe Stunde «musikalische Unterhaltung» hineinzwängt – wie er da überhaupt noch Musik heraushören kann, ist mehr als ein Rätsel – ein schieres Wunder!

Bonn

Ob Große oder Kleine Koalition, das war wochenlang die große Konfusion. Doch dann fand man die Regierungsformel: CDU + SPD = DOO. (Deutschland Ohne Opposition).



☒ Druck auf Bundesrat Chaudet? Ganz leicht. Aber die Presse war hydraulisch!

☒ Ausbrecher Hennin in Paris. «Brennt Paris?»

☒ Neue Bayernhymne: «Gott erhalte Franz den Kassier.»

☒ Neue deutsche Regierung gebildet. Gebildet?

☒ China-Sportler: Im Muskel Mao-tse, im Kopf Tung! Dä

Minisport

Das Spiel mit Automodellen auf Miniatur-Rennbahnen ist ein neuer Sport. Spielzeugautos und Führungsschienen werden ferngesteuert über kurvenreiche Bahnen gejagt, und bereits fanden Weltmeisterschaften statt. Nichts gegen diese Modellrennerei, bei der die Geschwindigkeit der Autos mit einer Hand geregelt wird – aber wenn wir diese Beschäftigung «Sport» nennen, müssen wir gerechtigkeits-halber «Eile mit Weile» als Leibesübung bezeichnen.

Flugwesen

Wie aus einem von der «Terre des Hommes» geführten Briefwechsel hervorgeht, hat die Dachorganisation der großen Fluggesellschaften, die «International Air Transport Association» (IATA), ein Ersuchen der schweizerischen charitativen Organisation abgelehnt, einen Teil der zahlreichen unbenützten Plätze in Kursmaschinen für schwerverletzte Kinder aus Vietnam unentgeltlich oder zu reduziertem Tarif zur Verfügung zu stellen. – Die IATA kann sich natürlich nicht mit Nebensächlichkeiten abgeben, ist sie doch vollauf beschäftigt, für die Passagiere neue und noch teurere Menupläne aufzustellen.

Sport

Ein rotchinesischer Student stellte einen neuen Weltrekord auf im Gewichtdrücken. Er beteuerte, daß er die Drückleistung in Gedanken an Mao vollbracht habe! Das glauben wir ihm gerne. Wenn man bedenkt, was zum Beispiel ein schweizerischer Familienvater beim Durchs-Leben-Drücken seiner Lieben in Gedanken an die bundesrätlichen Teuerungsbremsen für Stierenkräfte entwickeln kann!

Pubertät?

In Hessen und Bayern
der Trost des Gefechts:
das Pendel schlug nur
ein klein wenig nach rechts.

Wer macht da in Panik?
wozu denn Alarm?
Da sitzt nur ein kleines
Bazillchen im Darm.

Ach geh, laß mei Ruh mir
bei Würstchen und Bier,
ein winziger Pickel
ist längst kein Geschwür.

Bei winzigen Pusteln
sind Aengste zu früh,
denn da pubertiert bloß
die Demokratie.

Gedeihn sie zum Ausschlag,
sehr bräunlich – was meinst,
ist das dann das chronische
Leiden von einst?

Ernst P. Gerber